

Jesus Christus ist Gott!

Der ultimative Beweis

Jesus Christus ist ewig: kein Anfang

- Joh 1,3: „**Alles** wurde durch dasselbe, und **ohne dasselbe** wurde **auch nicht eines**, das geworden ist.“
- Joh 1,3: „Alles kam durch dasselbe ins Dasein, und ohne dasselbe kam auch nicht eines ins Dasein, das ins Dasein gekommen ist.“
- Mathematische präzise Formulierung: „Alles“ schliesst jedes Ding ein, und kein Ding aus.

Gott der Sohn im NT

- Joh 1,1: „Im Anfang war das Wort [= Jesus Christus; vgl. Joh 1,14], und das Wort war bei Gott, und **das Wort war Gott.**“
- Joh 20,28: „Thomas antwortete und sprach zu ihm: Mein Herr und **mein Gott!**“
- Röm 9,5: „... deren die Väter sind, und aus welchen, dem Fleische nach, der Christus ist, **welcher über allem ist, Gott, gepriesen in Ewigkeit.** Amen.“ → Anbetung (Off 5,9-14)
- Tit 2,13: „... indem wir erwarten die glückselige Hoffnung und Erscheinung der Herrlichkeit **unseres großen Gottes und Heilandes Jesus Christus, ...**“
- 2Pet 1,1: „Simon Petrus, Knecht und Apostel Jesu Christi, denen, die einen gleich kostbaren Glauben mit uns empfangen haben durch die Gerechtigkeit **unseres Gottes und Heilandes Jesus Christus: ...**“
- 1Joh 5,20: „Wir wissen aber, daß der Sohn Gottes gekommen ist und uns ein Verständnis gegeben hat, auf daß wir den Wahrhaftigen kennen; und wir sind in dem Wahrhaftigen, in seinem Sohn **Jesus Christus. Dieser ist der wahrhaftige Gott** und das ewige Leben.“
- Jud 4b: „... welche die Gnade unseres Gottes in Ausschweifung verkehren und **unseren alleinigen Gebieter-Gott und Herrn Jesus Christus** verleugnen.“
- Heb 1,8: „Dein Thron, **o Gott**, ist von Ewigkeit zu Ewigkeit, und ein Zepter der Aufrichtigkeit ist das Zepter deines Reiches; ...“

Granville Sharp's Rule

- Sharps Rule ist konsequent stimmig in originalen griechischen Texten, die keine Übersetzungen darstellen:¹ Zwei Nomen (A und B), die sich auf Personen beziehen, keine Eigennamen und keine Ordinalzahlen, in der Einzahl² stehen, mit „und“ verbunden sind, wobei der bestimmte Artikel nur vor dem ersten Nomen steht: → A = B
- → Tit 2,13 (w. „**den** grossen Gott und _Heiland von uns“; 2Pet 1,1; Jud 1,4

Die Trinität in der jüdischen Literatur

- Rabbi Tzvi Nassi (Hirsch Prinz), Lecturer of Hebrew, Oxford University: The Great Mystery or How Can Three be One?, Keren Ahvah Meshihit, Jerusalem. (Dieses Büchlein ist auch auf Englisch und auf Hebräisch erhältlich!) Bestelladresse: Keren Ahvah Meshichit, P.O. Box 10382, 91103 Jerusalem, Israel (www.kerenahvah.org)

¹ <https://bible.org/article/sharp-redivivus-reexamination-granville-sharp-rule>

² grammatikalisch und semantisch.

- Zohar, Bd. II, S. 43 (Edition Amsterdam): „Doch wie können drei Namen³ eins sein? Sind sie wirklich eins, weil wir sie eins nennen? Wie drei eins sein können, kann nur verstanden werden durch Offenbarung des Heiligen Geistes.“ (Kontext: die 3 Namen Gottes im Glaubensbekenntnis von 5Mo 6,4)
- Avodah Haqodesh, Teil III, Kap. 31, S. 120: Zu 1Mo 31,11 und zu 2Mo 3: Der Engel des HERRN ist nicht ein erschaffener Engel. Er ist Gott.
- Targum Onkelos (aram. Übersetzung in Rabbinerbibel, *miqra 'oth gedoloth*), 1Mo 3,8: Der HERR wird *memra ' dadonaj* genannt: Das Wort des HERRN → Der Engel des HERRN ist das Wort (Joh 1,1-3). Im Targum Neophiti 1Mo 19,24 wird der *memra ' dadonaj* auf Erden von Adonai im Himmel unterschieden!
- Targum Jonathan Ben Uzziel (= aram. Übersetzung in Rabbinerbibel): Rich 6,13: Der Engel des HERRN = *memra ' dadonaj* (das Wort des HERRN) → Der Engel des HERRN ist das Wort (Joh 1,1-3). In 1Mo 16 wird der Engel des HERRN *memra ' dadonaj* genannt.
- In der rabbinischen Literatur werden für die 3 Personen der Gottheit die Begriffe *havaja* (Wesen/Seiender; Mehrzahl *havajoth*) und *shem* (Namen; Mehrzahl: *shemoth*) verwendet.

Jesus Christus ist JAHWE

- Jesus Christus = Jahwe (= der Ewigseiende / der Unwandelbare): Jes 6 und Joh 12,41; Sach 12,1.10; vgl. Sach 14,3 mit Apg 1,11; 1Thes 3,13; vgl. Heb 1,12 („Derselbe“ = *ho autos*) mit 5Mo 32,39 und Neh 9,6 (vgl. Fussn. in der alten Elberf.)
- Mehr als eine Person in Jahwe, Hos 1,7; Sach 2,12-13; 2,14-15
- Der *mal'akh 'adonaj* (= „der Engel des HERRN“, besser: „der Gesandte des HERRN“) ist Jahwe (1Mo 16,7.13; 22,11-15; 2Mo 3,2; 4Mo 22,22-35; Ri 2,1; 6,11-12.20-22; 13,3-21).
- Pluralformen: 1Mo 1,26; 11,7; Jes 6,8
- Pred 12,1: *bor'ekha* = deine Schöpfer; vgl. auch Ps 149,2 (deine Schöpfer)
- Verbformen im Plural: 1Mo 20,13; 35,7
- Jesus Christus = der „Ich bin“ (2Mo 3,14; Joh 6,15.41.48.51; 8,12; 9,5; 10,7.9; 10,11; 11,25; 14,6; 15,1.5; ferner Joh 8,58 und Kol 1,17) → 2Mo 3,14a LXX: *ego eimi ho on* = Ich bin der Seiende → Hebräischer Text: „Ich bin, der ich bin“ (*ähjeh ascher ähjeh*)
- Joh 1,18: *ho on* im Schoß des Vaters; Joh 3,13: *ho on* im Himmel (wie 2Mo 3,14b: Ich bin [hat mich gesandt] = *ho on* – der Seiende - hat mich gesandt).
- Jesus Christus = Schöpfer: Joh 1,3; 1Kor 8,6; Kol 1,15-16; Hebr 1,2; vgl. Jes 40,28; 43,15
- Jesus Christus ist Erhalter aller Dinge: Kol 1,17 („alle Dinge werden durch ihn zusammengehalten“); Hebr 1,3
- Jesus Christus ist Gott, dem Vater, gleich: Phil 2,6; Joh 5,18; Sach 13,7 (*amithi* = Genosse, der mir Gleichgestellte) in seinem inneren und äusseren Wesen (Gestalt = *morphe* = innere und äussere Natur)
- „Jahwe“ kommt im NT nie vor, nur Ersatznamen: sehr oft wird „Jahwe“ ersetzt durch *kyrios*, oft ohne Artikel (vgl. Mat 3,3 [ohne Artikel]; Luk 2,23 [mit Artikel]) → Jesus Christus ist HERR (1Kor 8,6; Heb 1,10)

Fazit: Das Thema ist heilsentscheidend!

- Joh 8,24: „Daher sagte ich euch, daß ihr in euren Sünden sterben werdet; denn wenn ihr nicht glauben werdet, daß **ich bin** [*ego eimi*], so werdet ihr in euren Sünden sterben.“
- Achtung: Kein anderer Jesus! (2Kor 11,4; 2Joh 9-11)

Roger Liebi, 14.10.21

³ Shem (Namen) bedeutet im Hebräischen „Jahwe“. Vgl. Segensformel in Israel: *jevarekh ha-shem othkha* = Der Name segne dich! = Jahwe/der HERR segne dich!